



## **Wahlprogramm der Jahre 2026–2031 zur Kommunalwahl am 15.03.2026**

### ***Thematisch gegliederte Zusammenfassung***

---

#### **1. Finanzen und Wirtschaft - Verantwortungsvoll, solide und generationengerecht**

- Klare Haushaltsdisziplin und realistische Finanzplanung
- Priorisierung notwendiger Investitionen statt Wunschzettelpolitik
- Ablehnung von Prestigeprojekten (z. B. Rathausneubau, Bahnhofsvorplatz)
- Sparsamer und zweckgebundener Einsatz von Bundes- und Fördermitteln
- Sicherung freiwilliger Leistungen zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts

#### **Steuern und Gebühren**

- Stabile Grund- und Gewerbesteuersätze, perspektivisch mögliche Senkung der Grundsteuer
- Verlässliche und stabile Kita-Gebühren
- Gesetzeskonforme, transparente Gebühren bei Abwasser und Friedhof

#### **Wirtschaft und Gewerbe**

- Zügige Entwicklung des Frankenbachgeländes als Gewerbestandort
  - Vorrang für ortsansässige Betriebe bei der Flächenvergabe
  - Keine großflächige Vergabe an Logistikunternehmen
  - Schaffung möglichst vieler Arbeitsplätze bei effizientem Flächenverbrauch
  - Enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Wirtschaftsförderung und Gewerbe
- 

#### **2. Sicherheit und Ordnung**

##### **Sicher leben in Münster**

- Subjektives Sicherheitsgefühl stärken
- Ordnung im öffentlichen Raum als Voraussetzung für Lebensqualität
- Konsequentes Vorgehen gegen Vermüllung und Ordnungsstörungen

## **Feuerwehr und DRK**

- Moderne und verlässliche Ausstattung, Fahrzeuge und Infrastruktur
- Wertschätzung und Stärkung des ehrenamtlichen Engagements
- Unterstützung des DRK-Ortsvereins als unverzichtbaren Partner im Rettungswesen

## **Gefühlte Sicherheit**

- Ernstnehmen von Angsträumen und Bürgerhinweisen, Prüfung von Videoüberwachung
- Verbesserung der Straßen- und Wegebeleuchtung
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum

## **Sauberkeit und Verkehrssicherheit**

- Konsequenter Kampf gegen wilden Müll
  - Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere in der Altheimer Kirchstraße, Tempo 30, sichere Querungshilfen und Schutz schwächerer Verkehrsteilnehmer
- 

## **3. Ortsentwicklung, Bauen, Verkehr und Umwelt**

### **Entwicklung mit Augenmaß**

- Behutsame Weiterentwicklung der Gemeinde
- Bezahlbarer Wohnraum für Familien und Einheimische
- Vorrang für Innenverdichtung vor neuem Flächenverbrauch
- Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen und Grünzüge

### **Wohnungsbau und Ortsbild**

- Keine weiteren überdimensionierten Wohnblocks
- Beseitigung von Fehlanreizen in der Stellplatzsatzung
- Konzept für alten Münsterer Ortskern, Ver- und Zerfall verhindern

### **Mobilität**

- Erhalt und Weiterentwicklung von „Münster mobil“
- Ausbau von Mitfahrbänken als ergänzendes Mobilitätsangebot
- Einführung und Ausbau organisierter Nachbarschaftshilfe
- Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs im RMV-Gebiet

### **Ortskern, Grünflächen und Friedhöfe**

- Pflege und Weiterentwicklung öffentlicher Grünflächen
  - Konsequente Nachpflanzung gefällter Bäume
  - Würdevolle Gestaltung der Friedhöfe
  - Sanierung des Ehrenmals in Altheim
-

## **4. Familien, Kinder, Senioren und Soziales**

### **Bürgernahe Verwaltung**

- Digitalisierung als Angebot, nicht als Pflicht
- Fester offener Rathaus-Tag ohne Termin
- Persönlicher Kontakt als fester Bestandteil moderner Verwaltung

### **Kinder und Familien**

- Verlässliche und hochwertige Kita-Betreuung
- Neubau und Weiterentwicklung bestehender Kitas
- Ausbau der U3-Betreuung
- Verbesserung der Betreuungssituation in Altheim
- Sicherung der Wahlfreiheit der Eltern
- Gebührenstabilität für Familien

### **Kinder- und Jugendförderung, Schule**

- Erhalt und Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit
- Wiederaufbau des Jugendzentrums
- Stärkung der Jugendarbeit in Münster und Altheim, Wiedereinführung des Kids-Clubs in Altheim
- Modernisierung der Spielplätze
- Unterstützung betreuender Grundschulen und Ganztagsangebote

### **Senioren**

- Verlässliche Seniorenpolitik
- Unterstützung des Seniorenbeirats und bestehender Angebote

### **Gesellschaftlicher Zusammenhalt**

- Klare, verständliche Verwaltungssprache
- Flüchtlingspolitik nach dem Prinzip Fördern und Fordern

---

## **5. Kultur, Sport, Vereine und Ehrenamt**

### **Rückgrat unserer Gemeinde**

- Ehrenamt als Fundament des gesellschaftlichen Zusammenhalts
- Kostenlose Nutzung kommunaler Infrastruktur für Vereine
- Verlässliche Vereinsförderung ohne Sonderbehandlung
- Erhalt und Sanierung gemeindlicher Hallen, besonders in Altheim

### **Kultur und Heimat**

- Sicherung und Weiterentwicklung des kommunalen Kulturprogramms
- Erhalt traditionsreicher Veranstaltungen

- Kulturelle Angebote in beiden Ortsteilen stärken
- Unterstützung des Heimat- und Geschichtsvereins
- Stärkung von Heimatmuseum und Büchereien